



Elisabeth Motschmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

26.06.2019

Vergessene Heldinnen der deutschen Geschichte

Der Bundestag berät am Freitag, 28. Juni 2019, einen von CDU/CSU initiierten Antrag mit dem Titel „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus würdigen“. Dazu erklärt die kultur- und medienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Elisabeth Motschmann

„Sie sind die vergessenen Heldinnen der deutschen Geschichte: Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Sie werden in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehend ignoriert, verdrängt und vergessen. 75 Jahre nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler wird es höchste Zeit, an diese Frauen im Widerstand zu erinnern. Es ist längst überfällig, dass ihre Leistung, ihr Mut und ihr Schicksal anerkannt werden.

Viele der Frauen waren aktiv am Widerstand beteiligt: Sie haben z.B. Anschlagpläne mitdiskutiert und unterstützt, Nachrichten übermittelt, Treffen organisiert und Pläne für eine Zeit nach der Diktatur gemacht.

Der Preis, den sie zahlen mussten, war hoch: Viele Frauen verloren nicht nur ihre Ehemänner. Sie kamen in Gefängnisse und Konzentrationslager. Ihre Kinder wurden in Heime verschleppt, ihrer Identität beraubt und umerzogen. In der Nachkriegszeit wurden sie lange Zeit dem Vorwurf des Verrats ausgesetzt.

„Sie wurden vielfach als Opfer gesehen, aber nicht als politisch Handelnde, die in der nationalsozialistischen Zeit vielfach durchaus in die Widerstandsaktivitäten [...] eingeweiht waren und diese unterstützten.“, so im Antrag.

Persönlich und politisch begleite ich dieses Thema schon jahrelang. Es ist und bleibt unsere Verantwortung, die Erinnerung an die dunkelste Epoche der deutschen Geschichte und an den gesamten Widerstand wach zu halten. Umso mehr freut mich, dass durch meine Initiative nun endlich ein Antrag im Bundestag eingebracht wird.“